

# Deutscher Sportakrobatik Bund e.V.

Geschäftsstelle: Dieter Mertes, Birkenstr. 18, 66773 Schwalbach  
Tel.: +49 (0)6834 51312 – Fax: +49 (0)6834 567099 – Mail:  
[geschaeftsstelle@sportakrobatikbund.de](mailto:geschaeftsstelle@sportakrobatikbund.de)

[www.sportakrobatikbund.de](http://www.sportakrobatikbund.de)



## Protokoll zur Tagung der Technischen Kommission

Zeit: 02. November 2013, 11:00 Uhr

Ort: Erfurt-Möbisburg, Gemeindehaus

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Begrüßung durch Vizepräsident Bernd Hegele  
Bernd Hegele schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

1. Wettkampfordnung – Anträge und Änderungen
2. WM in Paris
3. Diskussion über Code of Points der FIG
4. Hinweise zu Bundeskadern
5. Anträge
6. Verschiedenes

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gab es keine Widerrede.

### Zu 1. / Wettkampfordnung

Hier liegen drei Anträge auf Änderung von Sachsen vor.

a) Antrag zur Altersbegrenzung der Altersklassen.

Es wird beantragt bei der Altersklasse Junioren 2 die Altersgrenze um ein Jahr nach oben zu verschieben:

	DSAB	Antrag	FIG
Schüler	8 - 14	8 - 14	
Jugend	10 - 16	10 - 16	11 – 16
Junioren 1	11 - 17	11 - 18	12 – 18
Junioren 2	12 - 19	12 - 19	13 – 19
Senioren	ab 13	ab 13	ab 15

Für die Empfehlung an das Präsidium wurde einstimmig abgestimmt.

b) Antrag von Sachsen zum Vermerk der Zweitmannschaften auf den Ergebnislisten:  
 Dieser Antrag wurde einstimmig befürwortet.  
 Es gab zusätzlich Diskussionen über den Stellenwert von Mannschaftsmeisterschaften:  
 Stellenwert der DMM  
 Attraktivität der DMM  
 Finanzierung zu den DMM  
 Alle Landesverbände sollten auf eine Teilnahme hinwirken.

c) Antrag von Sachsen zur Disziplin Podest, den Maximalwert der Schwierigkeit für die Altersstufen zu ändern, da der CoP sich auch geändert hat:

	DSAB	Antrag
Schüler	50 V	50 V
Jugend	100 V	80 V
Junioren 1	100 V	100 V
Junioren 2	140 V	100 V
Senioren	230 V	120 V

Schüler und Jugend wurde so einstimmig empfohlen.  
 Junioren 1 und 2 wird zu einer Altersstufe 12- 19 zusammengelegt.  
 Diskussionsbedarf gibt es noch für die Schwierigkeitsgrenze der Senioren, die von einem Teil der Anwesenden als zu niedrig gesehen wird. Sie sollt bei 130 – 140 Value liegen.  
 Erfahrungswerte der nächsten Wettkämpfe sollen Aufschluss bringen.  
 Eine endgültige Entscheidung erfolgt zur Präsidiumstagung.

d) Antrag von Sachsen zur Gebührenordnung:  
 Die Beiträge zur Finanzierung der Deutschen Meisterschaften sollen neu geordnet werden, da noch eine Meisterschaft mit Junioren 2 hinzugekommen ist, die sich als verhältnismäßig kurzer Wettkampf als sehr attraktiv erwiesen hat.  
 Dieser Antrag geht an die Präsidiumstagung des DSAB.

Zur Wettkampfdurchführung gab es noch folgende Diskussionspunkte:

Musikmedium?

CD, Stick, usw.?

Die Diskussion ergab, dass die CD bis jetzt noch die günstigere Variante ist. Verschiede Medien bei einem Wettkampf zuzulassen ist organisatorisch nur schwer handelbar.

Richtung sollte dahin gehen, die Musik vorher zu verschicken.

Es wird versucht, im nächsten Jahr einen Ausrichter zu finden, der einen Versuch mitmacht, die Musik entweder vorher per e-Mail zu erhalten oder am Wettkampftag von einem Stick zu kopieren. Notwendig ist hierzu die Festlegung auf ein Dateiformat, bevorzugt MP3.

Wettkampfmeldungen / Kürzeichnungen

Meldungen und Zeichnungen zu DM sollten in Zukunft nur noch per E-Mail verschickt werden.

Für Übungszeichnungen gelten ein Versand und maximal eine Korrektur.

Die Korrektur soll nochmals die gesamte Übung enthalten mit maximal 2 Änderungen, die klar gekennzeichnet (markiert) werden müssen.

Die Korrektur muss spätestens drei Tage vor Beginn des Wettkampfes vorliegen.

Meldungen können per PDF oder Excel erfolgen. Die Excel-Datei soll nicht größer als 1 MB sein.

Der DJ soll eine Pauschale für die Druckkosten in angemessener Höhe erhalten.

Die Meldung soll in Zukunft über eine gemeinsame Meldeadresse Vizepräsident Leistungssport und Bundeskampfrichterreferent erfolgen. Diese wird auf der Homepage eingerichtet und auf den Ausschreibungen entsprechend angegeben.

Dieser Punkt wurde einstimmig empfohlen.

## **Zu 2. / Weltmeisterschaften in Paris 2014**

Dazu müssen für Deutschland folgende Vorgaben laufen:

- 2013 - Dezember erste Sichtung (Zwinger-Pokal)
- 2014 – bis März Lehrgänge
- 2014 – Ende März Nominierung
- 2014 – Anfang April Zahlung Eigenleistung
- 2014 – Anfang April – definitive Meldung
- 2014 – Juni Nominative Meldung

Es wird gebeten, aus dem Kader auch die nichtnominierten zu informieren.

2015 finden in Baku die ersten Euro-Spiele statt, die aus der Sportakrobatik die Disziplinen Damengruppen und gemischtes Paar zulassen. Die ersten 10 der WM qualifizieren sich für diese Spiele. Für Deutschland sollte die Teilnahme angestrebt werden. Vitcho Kolev weist auf die Suche und Förderung auf diese Disziplinen hin.

Diskussion über die Suche, Förderung, Vereins- und Verbandsübergreifendes Training, Stützpunktschaffung u. a.

Die Diskussion sollte weitergeführt werden.

Auf der DSAB-Homepage sollte eine Rubrik Partnersuche für eventuelle Zusammenarbeit angeboten werden.

## **Zu 3. / Zum Code of Points der FIG**

Diskussion über die hohen Noten über die Schwierigkeiten.

Vorschlag von Seitens des DSAB:

- Vorschlag
  - Keine Verkürzung der Übung
  - Keine Begrenzung der Anzahl an Elementen
  - Schwierigkeit über 10,0 mit 0,001 je Value
  - Verhältnis Technik – Artistik – Schwierigkeit
  - 10 – 5 - 5

Einstimmig angenommen

## **Zu 4. / Hinweise zu Bundeskadern**

Die zum Bundeskader berufenen Sportler sind verpflichtet so schnell wie möglich alle ihre persönlich relevanten Daten einschließlich E-Mail-Adresse zur Verfügung zu stellen.

Dies dient insbesondere der Meldung an die NADA (Nationale Antidoping Agentur)

Für den DSAB sind die Bereiche ATP und NTP relevant

Der Bereich NTP (Nationaler Testpool) muss vierteljährlich seine „where-abouts“ bei der NADA abgeben,

Die Mitglieder des ATP (Allgemeiner Testpool) müssen am Anfang des Jahres ihre gewöhnlichen Aufenthalte (Trainingsplan) mithilfe eines Formulars angeben. Näheres dazu auch im Internet unter:

<http://www.nada-bonn.de/de/doping-kontroll-system/trainingskontrollen/testpools/#.UnaQPPkz1AU>

Die zu bewerkstellenden sportärztlichen Untersuchungen werden jeweils an die zuständigen Untersuchungszentren vom DSAB gemeldet. Die Teilnahme muss noch umfangreicher werden.

Ein neues Online-Meldeverfahren über das Internet zu den Wettkämpfen soll auch dieses vereinfachen.

### **Zu 5. / Anträge**

Anträge, außer denen von Sachsen, wurden keine weiter gestellt.

### **Zu 6. / Verschiedenes**

Mitteilung von Werner Hassepaß: Der YouToub-Kanal :

<http://www.youtube.com/user/acrosporttv/videos>

der den Sachsen-Cup Riesa und den Acro-Cup Albershausen im Visier hatte, brachte bisher  
ca. 170 000 Zuschaltungen  
304 Abonnenten  
ca. 400 – 800 Zuschaltungen pro Tag

Die Europameisterschaften werden 201 5 in Riesa stattfinden. Z. Zt. laufen die Vertragsverhandlungen.

2014 wird Anfang September der Sachsen-Cup als Probe stattfinden, unter Einbeziehung mehrerer Aktivitäten zur Vorbereitung auf die anstehende EM.

Bernd Hegele  
Vizepräsident

Werner Hassepaß  
Protokollführer